

# Open Data

im öffentlichen Verkehr

**VCD-Position für freie Daten im  
öffentlichen Verkehr**

# Digitalisierung im Dienste des Fahrgastes

Der VCD begrüßt die zunehmende Verbreitung von OpenData im öffentlichen Verkehr. Die Mobilität der Fahrgäste und all jener Menschen, die multimodal reisen, kann durch den verbesserten Informationsfluss entscheidend gestärkt und vereinfacht werden.

## → Der VCD fordert

**Verkehrsverbünde und Infrastrukturbetreiber auf, die vorhandenen Daten zu Fahrplänen, Echtzeitverkehrsdaten und dem Streckennetz einschließlich Haltestellen ohne Einschränkungen in einer OpenData-Lizenz online kostenfrei zur Verfügung zu stellen.**

Das 2017 in Kraft getretene OpenData-Gesetz der Bundesregierung führt in die richtige Richtung. Zukünftig sollte das Gesetz in seiner Verbindlichkeit gestärkt und in seinem Geltungsbereich ausgeweitet werden. Aktuell betrifft es lediglich Bundesbehörden. Mit einer Ausweitung auf Unternehmen, die von der öffentlichen Hand beherrscht werden (bspw. Verkehrsverbünde), ließe sich dem OpenData-Gedanken besser Rechnung tragen. Gleiches gilt für die nachgeordneten OpenData-Gesetze der Länder.

## Hintergrund

Offene Daten im öffentlichen Verkehr (ÖV) sind die Basis für eine Vernetzung der Informationen über die Verbundgrenzen hinweg. Sie ermöglichen zudem multi- und intermodale Datenportale für den ÖV und nicht fahrplangebundener Verkehr wie Car- und Bikesharing, Mitnahmedienste oder den Fußverkehr. Intermodale Routenauskünfte werden so erst ermöglicht.

OpenData erleichtert es Verkehrsunternehmen und Auskunftsdiensten außerhalb des ÖV, auch öffentliche Verkehrsmittel zu integrieren. Der Wettbewerb in der Entwicklerszene lässt oft vielfältige, hochwertige Apps entstehen, die sehr populär sind oder Nischenanwendungen bedienen, bspw. für Menschen mit bestimmten Mobilitätseinschränkungen. Ein Verkehrsverbund / -betrieb selbst kann unmöglich allein die heterogenen Informationsbedürfnisse der Fahrgäste umfassend bedienen.

Für gängige Anwendungsfälle mit Fahrplan- und Streckendaten sind technische Hürden mittlerweile aus dem Weg geräumt. Das GTFS-Dateiformat ist als offener Standard etabliert.

Das OpenData-Gesetz gilt in seiner jetzigen Form nur für Bundesbehörden und nicht für Unternehmen, die zu 100 Prozent im Eigentum der öffentlichen Hand stehen. Damit gilt es weder für die Deutsche Bahn AG noch die Verkehrsverbünde. Auf freiwilliger Basis stellen aktuell nur wenige Gesellschaften wie VBB und VRN Daten unter einer OpenData-Lizenz zur Verfügung.

Länder wie die Schweiz, die Niederlande, Frankreich und Estland stellen bereits heute national integrierte Fahrplandaten des ÖV unter einer OpenData-Lizenz zur Verfügung. Die Schweiz wird Ende 2017 sogar Realtime-Daten auf diese Weise anbieten.

## Impressum



### Verkehrsclub Deutschland e. V.

Wallstraße 58 | 10179 Berlin

[www.vcd.org](http://www.vcd.org)

### Bei Rückfragen:

Philipp Kosok | Fon 030/280351-36

[philipp.kosok@vcd.org](mailto:philipp.kosok@vcd.org)

© VCD e. V. / 04/2018